



Die gemeinsamen Zeiten am Spielfeldrand sind vorbei. Trainer Karl-Heinz Stempfle (links) hat seinem Bruder und Abteilungsleiter Günther Stempfle seinen Rücktritt mitgeteilt. Foto: Oliver Reiser

Stempfle wirft das Handtuch

Kreisklasse Nordwest: Trainer hört beim TSV Täferlingen auf

Täferlingen Nach der 1:2-Heimniederlage gegen den SC Biberbach war für Karl-Heinz Stempfle Schluss mit lustig: Der Trainer des Ost-Kreisligisten TSV Täferlingen erklärte seinen sofortigen Rücktritt. „Ich kann es nicht mehr machen“, teilte der ehemalige Profi seinem Bruder Günther, der in Täferlingen als Abteilungsleiter fungiert, unmittelbar nach der Partie mit. Der erfahrene Coach hatte vor allem mit der lachenden Einstellung seiner Truppe Probleme. „Wir konnten konditionell nichts mehr drauflegen, weil stets nur einige Wenige im Training anwesend sind. Das geht gar nicht. Das ist nicht meine Welt“, bekannte Karl-Heinz Stempfle, der in der Vergangenheit auch schon Schwaben Augsburg oder den TSV Landsberg trainiert hatte.

Interne Lösung mit Markus Blank

„Die Mannschaft ist nicht fit und in einem desolaten Zustand“, hat Günter Stempfle eine derartige Situation auch noch nie erlebt. „Ich sage das nicht, weil er mein Bruder ist, aber ich kann ihm nichts vorwerfen“, ist Stempfle von dem einen oder anderen seiner Spieler schwer enttäuscht. Für die letzten acht Spiele wird nun nach einer internen Lösung gesucht. Als einer der Kandidaten gilt der ehemalige Kapitän Markus Blank.

Nach 27 Jahren in der Kreisklasse galt der TSV Täferlingen schon als „unaufsteigbar“. Mit dem Aufstieg ging ein Traum in Erfüllung, der nach drei Jahren Kreisliga nun wohl zu Ende geht. „Wir werden miteinander absteigen, da sollte sich die moralische Verpflichtung ergeben, dass wir miteinander wieder aufsteigen“, will Günter Stempfle die Seinen ins Gebet nehmen. (oli)

Voting

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wählen Sie das „Spiel der Woche“

Das „Spiel der Woche“ erfreut sich nach wie vor höchster Beliebtheit. Woche für Woche präsentiert die AZ Augsburger Land Spiele aus den unteren Amateurligen. Vom heutigen Dienstag bis Donnerstag, 10 Uhr, sind die Leserinnen und Leser unserer Zeitung aufgerufen, über jenes Spiel abzustimmen, über das wir am Montag ausführlich und hintergründig berichten werden.

SV Aystetten – TSG Stadtbergen

TSV Zusmarshausen – SV Mindelzell

TSV Lützelburg – FC Langweid

Bei uns im Internet
Stimmen Sie ab unter
augsburger-allgemeine-land.de

Fußball am Dienstag

B-Klasse Nordwest
Meitingen II – Gablingen 18.30 Uhr

Ein Zu-null-Spiel zum Geburtstag

Fußball-Nachlese TSV Dinkelscherben macht seinem Torhüter Reinhold Reiter mit dem 3:0-Sieg im Spitzenspiel beim TSV Wertingen das schönste Geschenk

VON OLIVER REISER

Landkreis Augsburg Was wünscht sich ein Torwart zum Geburtstag? Keine Frage: ein Zu-null-Spiel. „Besonderen Dank an mein Team für das beste Geburtstagsgeschenk – das 3:0 in Wertingen.“ Mit diesen Worten hat sich Reinhold Reiter, der Keeper des TSV Dinkelscherben, bei seinen Facebook-Freunden für die Glückwünsche zu seinem Wiegenfest bedankt.

Auch Trainer Herbert Wiest war von seiner Truppe angetan, die sich im Spitzenspiel auf dem Judenberg beim Tabellenzweiten TSV Wertingen souverän mit 3:0 durchgesetzt hat. „Eine astreine Mannschaftsleistung, ein tolles Kollektiv. Wir waren mental hundertprozentig konzentriert und entschlossen in den Zweikämpfen. Das schnelle 1:0 hat uns natürlich in die Karten gespielt“, so seine Analyse. Wo andere in Euphorie verfallen würden, bleibt sich Wiest treu – und auf dem Teppich: „Mit 13 Punkten aus den letzten fünf Spielen sind wir auf einem guten Weg. Seit Sonntag ist es auch offiziell, dass wir nicht mehr absteigen können“, sagt der Coach der Lila-Weißen, die jetzt mit fünf Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze der Bezirksliga Nord stehen.

Saison der Superlative

„Das ganze Umfeld auf dem Kaiserberg, wo lieber ins Sportheim oder in eine Tribüne anstatt in teure Spieler investiert wird, ist reif für die Bezirksoberliga“, sagt Herbert Wiest. „Wir haben es jetzt selbst in der Hand, diesen Schritt zu tun. Die Mannschaft hat Lunte gerochen, will unbedingt aufsteigen.“ Bestes Indiz: „Man hat nach einer dritten Trainingseinheit pro Woche verlangt“, ist der Coach stolz auf seine Truppe, die eine Saison der Superlative spielte: „Zehn Siege in Folge, beste Abwehr, bester Angriff. Doch dafür können wir uns bisher nichts kaufen.“

Der TSV Dinkelscherben hat den Sieg in Wertingen übrigens teuer bezahlt. Abwehrspieler Martin Wiesmüller hat sich ohne Fremdeinwirkung verletzt. Es besteht der Verdacht auf Kreuzbandriss und Meniskusschaden. „Eine Kernspintografie muss Klarheit bringen“, sagt Wiest.

Die jüngste 1:2-Heimniederlage gegen die DJK Lechhausen hat Ivan Konjevic den Trainerjob beim TSV Meitingen gekostet. Beim VfR Jettigen kam es zu einem Aufeinander-treffen mit einem Klub, der ebenfalls seinen Coach Dragan Ninkovic vor die Tür gesetzt hatte. Der 4:3-Sieg der Lechtaler war Abstiegskampf pur und wurde hinterher entsprechend jubelt. „Für nur vier Euro bekamen die mitgereisten Fans aus Meitingen einen unbeschreiblichen Krimi, der im Kino seinesgleichen sucht“, so Abtei-



Dinkelscherbens Torhüter Reinhold Reiter war an seinem Geburtstag nicht zu überwinden. Hier pflückt er das Leder vor Wertingens Moritz Hempel (Nummer 10) und Daniel Wiener aus der Luft. Foto: Georg Fischer

lungsleiter Torsten Vrazic. Dem vom Co- zum Cheftrainer beförderten Kurt Schaubberger scheint es gelungen, dem zuletzt verunsicherten Team wieder Spielfreude einzuimpfen zu haben.

Ein Wechselbad der Gefühle erlebt der SC Altenmünster. In der Winterpause als sicherer Absteiger abgestempelt, sendeten die Schützlinge von Stefan Jungwirth ein Lebenszeichen. Das 1:2 gegen den TSV Neusäß vor Wochenfrist war die vermeintliche Vorentscheidung in puncto Klassenerhalt, doch am Sonntag besiegten die Schwarz-Roten die Rückrundennase des TSV Burgheim. Das Mittwochsderby gegen den TSV Wertingen ist also nicht nur wegen der Lokalrivalität brisant. Zeitgleich werden sich mit dem SV Thierhaupten und der SpVgg Wiesenbach zwei weitere Leidensgenossen aus dem Tabellenkeller beharken.

Johannes Walter schaut nicht oft auf die Tabelle

Beim SC Altenmünster geistert immer wieder der Name Johannes Walter als Trainer für die kommende Saison über den Hennhofer Weg. „Davon habe ich auch schon gehört“, lacht der ehemalige Bayernligaspieler, der sich dieser Tage mit



Rainer Müller gibt seit letzter Woche beim VfL Westendorf die Kommandos. Erfolge, wie auf seinem T-Shirt dokumentiert, hat es bisher noch nicht gegeben. Foto: Tautz

den Verantwortlichen des Nordwest-Kreisligisten TSV Welden zusammensetzen will. Dort ist er zurzeit sehr erfolgreich. Mit einem 5:2-Sieg im Holzwickelderby gegen den Tabellenzweiten SV Adelsried haben die Kicker vom Theklberg selbst Ansprüche auf den Aufstieg angemeldet. „Der Sieg war verdient, aber zu hoch“, sagt Walter, der das frühe 0:1 als Initialzündung bezeichnet. „Da haben wir unbeirrt weitergemacht und den SV Adelsried 90 Minuten lang beschäftigt.“

Auf die Tabelle schaut der 30-Jährige nicht oft. „Das ist mir nicht wichtig. Mir ist viel wichtiger, dass ich bei meiner ersten Trainerstelle etwas vermitteln kann. Wenn meine Spieler das umsetzen, was wir im Training üben – das ist für mich das Größte.“ Bei einer jungen Mannschaft, wie sie der TSV Welden habe, müsse man allerdings damit jede Woche bei Null anfangen. Am kommenden Sonntag gastiert der TSV beim Spitzenreiter SSV Margerthausen.

Das ist gerade noch mal gut gegangen

TSV Gersthofen Wäre Dennis Liebsch eingewechselt worden, wären die Punkte weg gewesen

Gersthofen Es lief die letzte Spielminute im Spiel zwischen dem TSV Gersthofen und dem SV Pullach. gerade zehn Minuten war es her, dass Ronny Roth mit seinem zweiten Treffer den 3:1-Sieg in trockene Tücher geschossen hatte. Um sich von der Tribüne der Abenstein-Arena den verdienten Beifall für seine überragende Leistung und seine beiden Tore abholen zu können, sollte der kleine Mittelfeldmotor ausgewechselt werden. Die Partie war unterbrochen, Co-Trainer Gerhard Hildmann stand bereits mit Dennis



Liebsch an der Seitenlinie, als Trainer Robert Walch plötzlich intervenierte und die Auswechslung rückgängig machte. Was war da los? Im letzten Moment hatte Herbert Holler, der Abteilungsleiter Sport, festgestellt, dass er den lange verletzten Nachwuchsspieler gar nicht auf dem Spielberichtsbogen eingetragen

Nachdem die Einwechslung von Dennis Liebsch gerade noch verhindert wurde, schickte Co-Trainer Gerhard Hildmann Youngster Robert Kohlhaupt aufs Feld.

hatte. „Das war knapp! Hätte Liebsch das Spielfeld betreten, wäre eine 0:x-Wertung erfolgt, die Punkte weg gewesen“, war Walch froh, dass man den Lapsus noch bemerkt hat. „Die Schuldfrage werden wir intern klären.“

Des einen Leid, des andern Freud'

Dennis Liebsch durfte sich wieder setzen, Ronny Roth, der nach langer Durststrecke seine Saisonstreffer Nummer fünf und sechs markiert hatte, noch eine Minute weiterspielen, ehe er dann gegen Robert Kohlhaupt ausgetauscht wurde. Der 17-Jährige, der noch dem jüngeren A-Jugend-Jahrgang angehört, wurde nun schon zum dritten Mal eingewechselt. „Ein guter Junge, ich kenne ihn noch aus der FCA-Jugend“, sagt Gerhard Hildmann über den talentierten Linksfuß, der vom SV Hammerschmiede kommt. Die

derzeitige Personalmisere zwingt das Gersthofener Trainergespann einfach dazu, aus der Not eine Tugend zu machen.

Stürmer als Staubsauger

Bestes Beispiel ist Mark Römer. Der Vollblutstürmer spielt seit dem Ausfall der „Doppel-Sechs“ Johannes Hintersberger und Stefan Mittelbach den Staubsauger vor der Abwehr. „Mark ist ein Vorbild in jeder Hinsicht“, singt Walch ein Loblied auf den 35-jährigen Ex-Profi, „was er auf seine alten Tage wegläuft, ist sensationell. Von seinem Kopfballspiel ganz zu schweigen.“
Nachdem sich für den kommenden Samstag zum Schwabenderby beim FC Gundelfingen eine Rückkehr von Stefan Mittelbach und Thomas Mayer andeutet, dürfte sich Mark Römer bald wieder in vorderen Regionen aufhalten. (oli)

Fußball-Torjäger

Landesliga Süd	
Raffler (FC Affing)	19 Tore
Kaya (SB DJK Rosenheim)	19 Tore
Winkler (Gundelfingen)	19 Tore
Strohhofer (Landsberg)	18 Tore
Cantürk (Thannhausen)	18 Tore
Hörmann (VfB Eichstätt)	18 Tore
Sichort (FC Unterföhring)	17 Tore
Wilhelm (FC Augsburg II)	17 Tore
Wachter (TSV Kottern)	15 Tore
Yilmaz (TSV Kottern)	14 Tore
Geldhauser (Schwabmü.)	14 Tore
Neumeyer (Gersthofen)	13 Tore

Bezirksoberliga

Meha (TSV Nördlingen)	26 Tore
Würl (BC Aichach)	24 Tore
Ph. Siegwart (Mindelheim)	13 Tore

Bezirkliga Nord

Musaeus (Donauwörth)	16 Tore
Egger (DJK Lechhausen)	15 Tore
Nabe (Berg in Gau)	14 Tore
Hartwich (TSV Neusäß)	13 Tore
Remmert (Thierhaupten)	12 Tore
Gusic (TSV Burgheim)	12 Tore
Santamaria (Wertingen)	12 Tore
Bernhardt (VfR Jettingen)	11 Tore
Guggemos (Dinkelsch.)	10 Tore
Geib (Neusäß/Thierh.)	10 Tore
Grüner (SV Ettenbeuren)	10 Tore
Hofmiller (Dinkelscherben)	9 Tore
Armbrust (TSV Meitingen)	9 Tore
und zwei weitere Spieler	9 Tore

Bezirkliga Süd

Dabestani (TSV Friedberg)	17 Tore
Freudling (Germaringen)	15 Tore
Hofmann (Germaringen)	15 Tore

Kreisliga Augsburg

Martins (Stadtwerke SV)	15 Tore
Foster (ASV Hilttenfingen)	13 Tore
P. Gilg (TSV Haunstetten)	13 Tore
Holzer (FSV Wehringen)	13 Tore
P. Ziegler (Schwabegg)	12 Tore
Horvath (SSV Anhausen)	12 Tore
Wanner (Schwabmü. II)	12 Tore
Biber (TSV Ustersbach)	12 Tore

Kreisliga Ost

Ibraimovic (VfR Neuburg)	16 Tore
Obele (TSV Pöttmes)	15 Tore
Paraschos (TSG Unterm.)	15 Tore
Meitinger (TSV Pöttmes)	14 Tore
Maier (VfR Neuburg)	14 Tore
Müller (BC Adelzh.)	14 Tore
Jung (VfL Ecknach)	13 Tore
Brosi (FC Gerolsbach)	13 Tore
Baur (TSV Gersthofen)	13 Tore

Kreisklasse Nordwest

Schubert (TSV Fischach)	16 Tore
Griechbaum (TSV Weld.)	13 Tore
Jaa (SV Adelsried)	12 Tore
Schäffner (TSV Diedorf)	11 Tore
Wehrich (SSV Neumü.)	11 Tore
Fuchs (TSV Diedorf)	10 Tore
Gürlek (VfR Foret)	10 Tore

Kreisklasse Augsburg 1

Gleich (Lagerlechfeld)	15 Tore
König (Königsbrunn II)	13 Tore
Kühn (Gold-Blau Augsburg)	12 Tore
Bruijnen (TSV Neusäß II)	9 Tore
und zwei weitere Spieler	9 Tore

Kreisklasse Augsburg 2

Serhanoglu (Öz Akdeniz)	16 Tore
Sarac (SF Bachern)	16 Tore
Karle (SF Friedberg)	15 Tore
Mutlu (Türk Bobingen)	14 Tore
Wyzgala (Deuringen)	12 Tore
und drei weitere Spieler	12 Tore

Kreisklasse West II

Matkey (SSV Steinheim)	19 Tore
M. Mödinger (Weisingen)	17 Tore
P. Wiedemann (Baiersfhn.)	14 Tore
Wahl (TSV Haunsheim)	14 Tore

B-Klasse Nordwest

Alver (SV Achsheim)	25 Tore
Besser (SV Ehingen)	21 Tore
Heindl (SV Ehingen/O.)	19 Tore
Keller (Ottmarshausen)	18 Tore
T. Dennerlöhr (Ehingen)	17 Tore
Blochum (Meitingen II)	16 Tore
Fendt (TSV Ellgau)	16 Tore

B-Klasse Ost

Kirchberger (Rinnenth. II)	17 Tore
A. Müller (Herbertshof. II)	16 Tore